

## Wir wollen ein „Great Place to Work“ werden!



### Zur Person:

Nico Scheller, Geschäftsführer

### Zum Unternehmen:

In Shape GmbH

[www.inshape-sports.de](http://www.inshape-sports.de)

Branche: Fitness/Gesundheit

Mitarbeiter: 220

So viel Wachstum ist selten: 2012 hatten wir im Raum Göppingen nur zwei Fitnessstudios, heute sind es acht. Vom Premium-Club (da liegen unsere Wurzeln) bis zum Discounter decken wir inzwischen alles ab, was Menschen auf der Suche nach mehr Gesundheit, Fitness und einem tollen Freizeiterlebnis wünschen. Laut Statistik besuchen zwölf Prozent der Menschen ein Fitnessstudio. In unserer Region haben wir diesen Anteil schon in unseren Räumen – dabei sind noch 13 Mitbewerber unterwegs! Wir haben allerdings auch ein innovatives Beitragssystem entwickelt, das ähnlich wie Internet-Streaming-Dienste funktioniert: Der Monatsbeitrag ist derselbe, ob einer nur kurz oder lange bei uns mitmacht. Die Kunden schätzen diese Transparenz und Flexibilität.

Die hohe Kunst ist es, bei der Akquirierung guter Teammitglieder mit dem Wachstum Schritt zu halten. Deshalb haben wir das Seminar [„Die besten Mitarbeiter finden und halten“](#) von tempus besucht. Was unserem Unternehmen nämlich schadet, ist ein ständiger Mitarbeiterwechsel – davon hatten wir genug. Das kostet uns nicht nur viel Zeit für die Einarbeitung, sondern ist vor allem ein Problem im Blick auf die Kunden. Wer ins Studio kommt, möchte von bekannten Mitarbeitern begrüßt werden und nicht ständig in neue Gesichter schauen. Das gehört zur Kundenbindung.

Unsere Arbeitszeiten sind hart. Der Laden brummt im Studio, wenn die Menschen frei haben – also am frühen Morgen und nach Feierabend. Das ist für unser Team nicht immer einfach und schafft Unzufriedenheit. Wir verstehen, dass unsere Leute wie andere auch ein Privatleben haben und sich mit Freunden treffen wollen. Deshalb haben wir uns umorganisiert und versuchen, jedem im Team einen Tag zu ermöglichen, an dem er spät kommen und früh gehen kann.

Man darf auch Folgendes nicht unterschätzen: Für die Leitung eines Clubs brauchen Sie geradezu die eierlegende Wollmilchsau. Der Mensch muss betriebswirtschaftlich auf der Höhe sein, einen guten Draht zu den Gästen finden, Trainerkompetenz besitzen und Führungsqualitäten. Unsere Erfahrung: Solche Leute sind rar.

Mit Unterstützung unseres [TEMP-Beraters](#) bauen wir deshalb derzeit die Führung um. Wir haben für alle acht Clubs gemeinsame Spezialisten, die sich um Personal, Vertrieb, sportliche Leistung und das Kursangebot kümmern. Anfangs war die Sorge, dass da auf der Chefetage ein bürokratischer „Wasserkopf“ entsteht. Jeden Tag erkennen wir aber stärker die Vorteile: Die Studiochefs vor Ort bekommen Entlastung und können sich um ihr Kerngeschäft kümmern, den Besuch in einem unserer Häuser zu einem Erlebnis zu machen.

Das vielleicht ehrgeizigste Ziel, das wir uns gesetzt haben, ist die Teilnahme am Wettbewerb „Great Place to Work“. Unsere Mitarbeiterzufriedenheit gibt das im Moment noch nicht her, aber in drei Jahren wollen wir so weit sein, dass ein komplett begeistertes Team sagt: Es ist fantastisch, bei „In Shape“ zu arbeiten.

